



AMERIKA/USA - Bischöfe: "Es ist an der Zeit, dass wir die Billigung der Zuwanderungsreform voranbringen"

Washington (Fides) – Die katholischen Bischöfe, die am 1. April an der Grenze zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko einen Gottesdienst für die in der Wüste ums Leben gekommenen Migranten feierten (vgl. Fides 02/04/2014), wird am 29. Mai den Kongress in Washington besuchen, um dort die Kampagne für die Reform der Zuwanderungsgesetze voranzubringen .

Wie aus einer Verlautbarung der US-amerikanischen Bischofskonferenz (USCCB) hervorgeht, werden die Bischöfe eine Botschaft mit dem Titel "Mission for Migrants" überreichen, in der sie eine Reform der amerikanischen Zuwanderungsgesetze fordern.

"Unser Besuch an der Grenze hat uns die Augen geöffnet, und mehr noch als bisher haben wir gesehen welche menschliche Tragödien die derzeitigen Zuwanderungsgesetze verursachen", so der Vorsitzende der bischöflichen Kommission für Migration und Weihbischof von Seattle Eusebio Elizondo. "Es ist ein normaler Schritt, dass wir den Gesetzgebern in Washington unsere Eindrücke mitteilen wollen und unsere Solidarität mit den Einwohnern der Grenzregionen auf beiden Seiten zum Ausdruck bringen", so Bischof Elizondo.

Am 27. Juni 2013 billigte der Senat das Gesetz S. 744 über die Staatsbürgerschaft für illegale Zuwanderer, die vor dem 31. Dezember 2011 in die Vereinigten Staaten kamen und nicht vorbestraft sind. Unterdessen wurde das Gesetz bisher noch nicht definitiv vom Repräsentantenhaus gebilligt. (CE) (Agenzia Fides, 13/05/2014)